

Eigene Erfahrungen zu den angehäuften Defiziten der Schüler während der Pandemie und die offiziellen Vorstellungen zu den Lösungen

Beitrag von „Susannea“ vom 7. Juni 2021 18:40

Zitat von samu

Wahrscheinlich... Und für Länder mit 6 Jahren GS macht es vermutlich auch nicht so viel Sinn. Aber ich sag mal, bei uns an der Förderschule sind alle dankbar für die Pandemiebedingungen- endlich kein Gerenne mehr mit sinnlosen Randstunden und Disziplinkonflikten. Einfach arbeiten, bei Bedarf fächerübergreifend und ~~größtmöglich~~

aufnahmefähige Kinder, weil kein ständiger Lehrerwechsel ... Durchatmen



So unterrichten wir ja schon seit den Oktoberferien bei uns an der Schule (solange kein Wechselunterricht war), maximal was bis drei Kollegen in einer Klasse, eigentlich niemand in mehreren Klassen. Das klappt echt gut und man ist viel flexibler.